Ä17 Absätze zum Thema Bildung im Landeswahlprogramm-Entwurf

Antragsteller*in: Willi Stotzka (LAG Bildung)

Text

Von Zeile 80 bis 83 einfügen:
Deutsch als auch in den jeweiligen Muttersprachen. Bewährte Modelle wie die „Sprachkitas“ und die vielen bilingualen Kitas in Berlin wollen wir ausbauen und mit dem „Zentrum für Sprachbildung“ sowie Expert*innen für die Förderung der verschiedenen Herkunftssprachen systematisch die Ausweitung der Sprachförderung und Mehrsprachigkeit in allen Kitas angehen. Stark in die Gesellschaft starten heißt auch, dass Kinder ihre Rechte kennen. Die

Begründung

Die „Sprachkitas“ sind wichtig, sie und das „Zentrum für Sprachbildung“ verstehen aber unter „Sprache“ und „Sprachförderung“ ausschließlich – so ausschließlich, dass sie es nicht einmal erwähnen – die deutsche Sprache und deren Förderung. Demgegenüber ist es fundamental für die Entwicklung der Kinder anderer Herkunftssprachen, wie auch für positiv erlebte Vielfalt, die verschiedenen Herkunftssprachen der Kinder qualifiziert zu fördern (auch weil eine solide Kompetenz in der Erstsprache entscheidende Grundlage für den Kompetenzerwerb in der Zweitsprache – in diesem Fall Deutsch – ist).